

# Das ist unser Haus!

## Luft holen und Druck machen



Das Druckluft ist über Oberhausens Grenzen hinaus weit bekannt. Doch nur einige kennen die Entstehungsgeschichte und den ursprünglichen Gedanken dieses Zentrums. Wir sprachen mit einem Zeitzeugen, der damals etwa 16 Jahre alt war. Er ermöglichte uns nähere Einblicke und lieferte uns sogar Bildmaterial.

Ende der 70er-Jahre beschlossen einige junge Menschen ein Zentrum für ihre Interessen entstehen zu lassen. Mit viel Ehrgeiz und etwas Glück konnten sie ihren Traum schließlich verwirklichen.

Als ihnen ein Haus zur Verfügung gestellt wurde, galt es erstmal dieses komplett zu sanieren. Es gab nur marode Fenster, keinen Strom, keine Heizung und ganz zu schweigen von jeglicher Inneneinrichtung. Finanziert durch Spenden, die Stadt und einem Glück im Unglück wurde Stück für Stück eine Art zweites zu Hause für junge Menschen geschaffen.

Doch dann – ein Brand. Dies sorgte für einen großen Schock und Frustration. Was der größte Teil der damaligen Mitarbeiter des Projekts aber nicht wusste war, dass das Gebäude brandschutzversichert wurde. Das Geld sorgte für einen großen Motivationskick und diese Summe konnte nun allein vom Druckluft e.V. verwaltet werden. Tag für Tag schafften sie mehr und der Traum vom eigenen Zentrum für junge Menschen wurde langsam zum Greifen nahe.

Nach dem langen Umbau des heruntergekommenen Gebäudes entstand nun ein Ort mit einer riesigen Auswahl an Möglichkeiten. Das Druckluft zieht Menschen aus allen Städten an und gilt immer noch als Zentrum für junge Menschen. Der Name „Druckluft“ stammt übrigens aus dem Gedanken etwas mit viel Druck zu erschaffen und trotzdem dabei noch Luft zum Atmen zu haben.

Doch als die Gründer älter wurden, anfangen zu arbeiten und auch Familien gründeten, stand das Gebäude lange Zeit leer. Aber es geriet nie in Vergessenheit, da es immer Menschen gab, die sich um das Druckluft kümmerten.

Heute werden im Druckluft neben Veranstaltungen viele Freizeitaktivitäten und Kurse angeboten, wie zum Beispiel Spieleabende, Yoga, Bastelabende, Kino oder auch ein Literaturcafé.

Unter anderem finden dort regelmäßig Konzerte und Partys statt. Die gemütliche Atmosphäre zieht vor allem



die alternativen Bürger und Bürgerinnen der Stadt Oberhausen, aber auch Menschen aus dem Umkreis an.

Ansonsten werden dort vegetarische Speisen und Getränke angeboten. Ab 17 Uhr ist die Kneipe geöffnet und Rechner, WLAN, Küche und Spiele sind für alle frei zugänglich.

Obwohl sich das Druckluft in den letzten 38 Jahren immer wieder verändert hat, ist es der Idee einen alternativen Ort für junge Menschen zu schaffen immer noch treu geblieben. Dennoch sind auch Menschen aller Altersgruppen immer herzlich willkommen.

*Der Artikel wurde von Jonathan, Björn, Jasmin und Viktor im Februar 2017 verfasst.*